

HERBSTVERKEHR 2018

HERBSTVERKEHR 2018

Anmeldung

Bitte melden Sie sich formlos unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift (möglichst mit E-Mail-Adresse) sowie ggf. auch der Institution, der Sie angehören, bei den unten genannten Ansprechpartnern oder per E-Mail über HERBSTVERKEHR@Laermkontor.de an. Einzelveranstaltungen können an der Abendkasse bezahlt werden.

Gebühren Reihe / Einzelveranstaltung

Regulär: 60 € / 15 €

VSVI-Mitglieder: frei

In Ausbildung Befindliche *): frei

*) TOIA, Referendarinnen/Referendare, Studentinnen/Studenten

Einzelveranstaltungen können an der Abendkasse direkt bezahlt werden.

Stornierung

Eine Stornierung ist bis zu zwei Tagen vor dem Vortragstermin möglich.

Bei Abmeldung nach dieser Frist oder Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten.

Eine Vertretung gleicher Gebührenkategorie ist nach Absprache am Empfang möglich.

Ansprechpartner

Carsten Buck (carsten.buck@lsbg.hamburg.de)
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Telefon: 040 428 26-2674

Mirco Bachmeier (m.bachmeier@laermkontor.de)
LÄRMKONTOR GmbH
Telefon: 040 389994-18

HERBSTVERKEHR 2018

HERBSTVERKEHR 2018

Veranstaltungsort

KESSELHAUS
HafenCity Hamburg
Am Sandtorkai 30
20457 Hamburg

Anreise

Sie erreichen das KESSELHAUS über:

U3 bis Baumwall

U4 bis Überseequartier

MetroBus 6 bis Auf dem Sande

StadtBus 111 bis Am Sandtorkai



Veranstalter

Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehringenieure in Hamburg e.V.
www.vsvi-hamburg.de



VSVI - Vortagsreihe HERBSTVERKEHR 2018



HERBSTVERKEHR 2018

Im **6. HERBSTVERKEHR**, der immer dienstags in der Zeit vom **6. November bis 4. Dezember 2018 von 18:00 bis 19:00 Uhr** stattfindet, wird es im weitesten Sinne um „Lebenqualitäten“ in Städten gehen. Dabei stehen natürlich die Themen „Verkehr“ und „Mobilität“ im Mittelpunkt. Die Referenten werden im Anschluss ihrer Vorträge für Fragen interessierter Zuhörer zur Verfügung stehen. Hier darf auch gerne eine kontroverse Position eingenommen werden. Alle Zuhörer sind anschließend herzlich eingeladen gemeinsam eine benachbarte Gastronomie zu besuchen, die Kosten für Speisen und Getränke sind jedoch selbst zu tragen.

Die Vortragenden

Leonie Kemper arbeitet seit 2014 als Stadtplanerin im Planungsbüro Evers & Küssner. Dort ist sie im Rahmen eines geförderten Forschungsprojekts (ExWoSt) für städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten zu den Magistralen des Bezirks Altona verantwortlich.

Die Wohnungsnot in Hamburg gepaart mit dem Wunsch bestehende Flächen besser zu nutzen, führte zur Idee an den Magistralen der Stadt Hamburg Wohnungsbaupotenziale zu heben. Ist das realistisch? Wo liegen die Chancen und Risiken?

Alexander Reimann ist Projektleiter bei der LK Argus GmbH in Berlin und arbeitet dort bereits seit 2008. Er ist studierter Verkehrsingenieur und hat an einer Vielzahl von Konzepten und Strategien zur Mobilität in Städten mitgearbeitet.

Der öffentliche Verkehrsraum soll auch Raum für ein soziales Miteinander bieten. Dafür gibt es in Berlin Modellprojekte zur Fußverkehrsstrategie. Daraus sind sogenannte „Parklets“ entstanden. Was ist das und was sollen diese bewirken?

HERBSTVERKEHR 2018

Michael Munske ist Leitender Baudirektor und Leiter der Abteilung Oberste Bauaufsicht im Amt für Bauordnung und Hochbau der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Hamburg.

Im Jahr 2013 hat Hamburg die Nachweispflicht für Stellplätze im Rahmen des Wohnungsbaus eingestellt. Die Stadt Hamburg hat in der Zwischenzeit die Auswirkungen dieser Abschaffung ermittelt. Welches sind die Auswirkungen?

Sebastian Troch arbeitete als Ökonom für die Unternehmensberatung Drege & Consorten. Daran anschließend trat er in den Dienst der Stadt Hamburg ein, bevor er Mitarbeiter der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und dort Leiter des Sachgebietes Wegeverwaltung und Intelligente Transportsystem (ITS) wurde.

Die Vernetzung von Fahrzeugen, Infrastruktur und Menschen bietet die Chance Verkehr sicherer, verlässlicher, effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Die ist besonders für ein Wirtschaftsstandort wie Hamburg für die Zukunft von elementarer Wichtigkeit. Was passiert in diesem Bereich gerade in Hamburg?

Christoph Aberle ist seit Januar 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrsplanung und Logistik der TUHH. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Wechselwirkung von Mobilität und Klimawandel sowie die Frage der (Umwelt-)Gerechtigkeit im städtischen Verkehr.

Steht ein attraktiver Zugang zu Mobilitätsangeboten eigentlich im Zusammenhang mit sozialen und damit auch häufig einkommensabhängigen Verhältnissen eines Stadtteils? Sollte dies, wenn Infrastrukturmaßnahmen geplant werden, ein beachtlicher Planungsbelang sein?

HERBSTVERKEHR 2018

Das Programm

Die Veranstaltungen finden jeweils **dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr** statt.

6. November 2018
Magistralenentwicklung in Hamburg für den Wohnungsbau – welche Chancen bietet dieses Vorhaben?

Leonie Kemper
Evers & Küssner | Stadtplaner PartGmbH,
Hamburg

13. November 2018
„Die Berliner Begegnungszonen – Planungsprozess und Varianten der Umsetzung“
Alexander Reimann
LK Argus GmbH, Berlin

20. November 2018
Abschaffung der Stellplatzschlüssel in Hamburg - Welche Auswirkungen zeigen sich?
Michael Munske
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Hamburg

27. November 2018
Hamburgs ITS Strategie - Auf dem Weg zur Modellstadt für intelligente Mobilität - Chancen, Herausforderungen und Projektbeispiele
Sebastian Troch
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation,
Hamburg

4. Dezember 2018
Mobilitätsarmut in Hamburg – Herausforderungen / Lösungsansätze für die Verkehrsplanung in Bezug auf einkommensarme Menschen
Christoph Aberle
TUHH, Institut für Verkehrsplanung und Logistik